

# Gütesiegel

# Lese**K**ultur**S**chule Sek. II

**Zertifizierung – Ansuchen Herbst 2024**

## Kriterienkatalog

### mit Kommentaren

*Folgende Symbole könnten Ihnen als konkrete Hinweise hilfreich sein:*



= Zertifizierungsgrundlage

Beachten Sie bitte, dass für die Einreichung ALLE Zertifizierungsgrundlagen erfüllt werden müssen!



= Verweis auf von der ARGE LESEN NÖ ausgearbeitete Karteiblätter

<https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/LESEN/LeseKulturSchule.html>



= alle Materialien der ARGE LESEN NÖ auf LMS/ARGE LESEN NÖ

Kontakt: [martina.schreiber@bildung.gv.at](mailto:martina.schreiber@bildung.gv.at) (ARGE-Leitung ab Sept. 2024)

[arge.lesen@bildung-noe.gv.at](mailto:arge.lesen@bildung-noe.gv.at)

[claudia.rittmann-pechtel@bildung-noe.gv.at](mailto:claudia.rittmann-pechtel@bildung-noe.gv.at)

[renate.hoefler@bildung.gv.at](mailto:renate.hoefler@bildung.gv.at)

[ulrike.sartori@bildung.gv.at](mailto:ulrike.sartori@bildung.gv.at)

[miriam.piringer@bildung.gv.at](mailto:miriam.piringer@bildung.gv.at)



## Leseräume – Leseumfeld



Auf- bzw. Ausbau eines schulischen Umfeldes, in dem multimediales und multimodales Lesen einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnehmen.

*Man erkennt schon beim Betreten der Schule bzw. beim Gang durch das Gebäude den besonderen Stellenwert des Lesens; auch die Ausstattung der Schule in Bezug auf Lesen ist in allen Bereichen zufriedenstellend.*

**multimediales Lesen:** Lesen von Texten mit verschiedenen Lesemedien (z.B. Buch, Tablet, Smartphone)





**multimodales Lesen:** integrative Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Sinnesorganen – Schrift, Bild, Logo, Töne, Film usw.

<p>K 1</p> <p><b>LMS</b></p>	<p>Die Schule verfügt über eine eigene Schulbibliothek und/oder eine Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek, wobei eine regelmäßige Nutzung während der Unterrichtszeit gewährleistet sein muss.</p> <p>Die Verfügbarkeit von Leseangeboten (vor allem Jugendliteratur, literarische Werke mit Österreich-Schwerpunkt, fremdsprachige Literatur, Sach- und Fachliteratur, Lernhilfen, analog und digital etc.) in einer Bibliothek ist sichergestellt, d.h. diese muss während des Schulbetriebes zugänglich sein.</p> <p><i>Die Schulbibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, eine fächerübergreifende Lernwerkstatt mit einem PC zur digitalen Verwaltung, eventuell mit mehreren Geräten für Schüler/innen. Der Raum soll einladend gestaltet sein und eine der Schüler/innenzahl angepasste Anzahl von Sitzplätzen (für eine Normklasse) sowie ausreichend Einzelarbeitsplätze aufweisen. Auch am Nachmittag sollen die Schüler/innen – wenn möglich – diesen Freiraum zur Erweiterung des kulturellen Horizonts in gelöster Atmosphäre nutzen können.</i></p> <p><i>Vgl. Richtlinien für Schulbibliotheken/NÖ Bildungsdirektion/Dez.2020 auf LMS - ARGE LESEN NÖ – Bibliothek – Aktuelles – Schulbibliotheken</i></p> <p><b>Eine PDF-Datei mit 2 – 3 Fotos von der Schulbibliothek muss am Ende des digitalen Antrages hochgeladen werden.</b></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
<p>K 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Die (Schul-)Bibliothek verfügt über vielfältige, zeitgemäße, analoge und digitale Medien unter besonderer Berücksichtigung von Fachliteratur, die dem jeweiligen Schulprofil entspricht und die bibliographische Arbeit im Zuge der VWA bzw. Diplomarbeit unterstützt; zudem sollen diese Medien den Erwartungen ihrer Nutzer/innen entsprechen (mind. 10 Werke<sup>1</sup> je Schüler/in).</li> <li>□ Die Schulbibliothek verfügt außerdem über deutschsprachige Werke und über fremdsprachige Literatur unterschiedlicher Sprachniveaus .</li> <li>□ Diese (Schul-)Bibliothek hat darüber hinaus mindestens eine/n ausgebildete/n Schulbibliothekar/in (oder eine/n in Ausbildung befindliche/n).</li> </ul> <p><i>Der Bestand an Büchern und anderen Medien soll angemessen sein und jährlich durch aktuelle und zeitgemäße Leseangebote ergänzt werden.</i></p> <p><i>Die Verwaltung erfolgt in digitaler Form.</i></p> <p><i>Eine einschlägige Ausbildung zum/zur Schulbibliothekar/in wird über die PH NÖ (AHS) und die PH OÖ (BMS//BHS) angeboten.</i></p> <p><i>Kontaktpersonen:</i></p> <p><i><u>AHS: Mag. Claudia Rittmann-Pechtl / <a href="mailto:claudia.rittmann@ph-noe.ac.at">claudia.rittmann@ph-noe.ac.at</a></u></i></p> <p><i><u>BMS/BHS (BiBBs): Ursula Badran, BEd / <a href="mailto:ursula.badran@ph-ooe.at">ursula.badran@ph-ooe.at</a></u></i></p> <p><sup>1</sup> In neuer Rechtschreibung</p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>

K 3	<p>Die Bibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, in dem mit unterschiedlichen relevanten Medien vernetzt gearbeitet wird.</p> <p>Angaben zur Ausstattung der Schulbibliothek:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> zentrale Lage im Schulgebäude</li> <li><input type="checkbox"/> AHS/BMS/BHS: bis 600/1000/über 1000 Schüler/innen gelten mind. 75/100/140 m<sup>2</sup></li> <li><input type="checkbox"/> PC und Bibliotheks-Verwaltungsprogramm (Littera, Biblioweb, Bibliotheca)</li> <li><input type="checkbox"/> bequeme Sitzgelegenheiten (z.B. Lesetreppe, Sofas, bequeme Polstersessel, Laxxer, Sitzsäcke ...)</li> <li><input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Schüler/innen</li> <li><input type="checkbox"/> frei zugängliche PCs zum Arbeiten für Schüler/innen oder mobile Geräte (Tablets, Notebooks ...)</li> <li><input type="checkbox"/> Internetanbindung mit Festnetz oder allgemeiner WLAN-Zugang</li> <li><input type="checkbox"/> Sammlung von pädagogisch wertvollen Spielen (Schach ...)</li> <li><input type="checkbox"/> Präsentationsmöglichkeit (Beamer, Leinwand, Screen, Whiteboard ...)</li> </ul>	<p>je 2 erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte)</p>
K 4	<p>Es ist sichtbar, dass Lesen in der Schule ein zentrales Thema ist, einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnimmt und eine positive Lesekultur und Leseatmosphäre an der Schule geschaffen werden.</p> <p>Beispiele: In der Schule sind spezielle Ausstellungsflächen sowie durch die bauliche Gestaltung der Bibliothek vorgegebene Präsentationsflächen für das Lesen (z.B. Anschlagtafel, Pinnwand, Glaswand ...) vorhanden. In der Schule gibt es für Schüler/innen Rückzugsbereiche zum Lesen. <i>In einer zu prämierenden LeseKulturSchule muss es viele Orte (Ecken, Wandtafeln, Ausstellungsflächen, Büchersäulen ...) geben, wodurch die Bedeutung des Lesens sichtbar und die Zielgruppe der Jugendlichen besonders gut erreicht wird.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage </p>
K 5	<p>In den Klassen gibt es zusätzlich spezielle Bereiche, die die Lesearbeit widerspiegeln,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> z.B. Buchplakate, Handapparate, Regale für Klassenlektüren ...</li> </ul> <p><i>Auch in den Klassen soll erkennbar sein, dass das Lesen einen wichtigen Stellenwert einnimmt; der Fantasie des Kollegiums sind keine Grenzen gesetzt. Möglichkeiten: Buch der Woche, Lesezeichen für Lesestrategien, Präsentation von Buch-Referaten, Buchbesprechungen, Rezensionen, Lapbooks, Quadramas, etc. ...</i></p>	<p>1 Punkt</p>
K 6	<p>Die Schule verfügt über ein allgemeines, für alle zugängliches WLAN, das den Schüler/innen im Klassenverband oder in Gruppen Lesen auf digitalen Endgeräten ermöglicht.</p> <p>Eine der folgenden Möglichkeiten ist gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> PCs für Schüler/innen in allen Klassen</li> <li><input type="checkbox"/> EDV-/Informatikraum</li> <li><input type="checkbox"/> Laptops oder Tablets (für alle Schüler/innen)</li> </ul>	<p>Zertifizierungsgrundlage </p>

# Schulinterne Lesekultur

## Schulleitung – Lehrpersonen – Stundenplan


<p>K 7</p> <p> </p>	<p>An der Schule gibt es einen verbindlichen Lese-Jahresplan, der die Qualitätsziele im Zusammenhang mit Lesekultur zur gemeinsamen Koordinierung standortspezifischer Lesekonzepte, Aktivitäten und didaktischer Maßnahmen beinhaltet. (siehe Info-Blatt Jahres-Leseplan)</p> <p><i>Ein ganzjähriger Lese-Jahresplan umfasst sowohl die Planung des Leseunterrichts in den einzelnen Jahrgängen und Klassen und sämtliche Fördermaßnahmen für leseschwache Schüler/innen als auch alle schulspezifischen Leseaktivitäten, die von einzelnen, mehreren oder allen Jahrgängen/Klassen getragen werden.</i></p> <p><i>Alle in diesem digitalen Ansuchen angegebenen Leseaktivitäten sollen sich im Lese-Jahresplan widerspiegeln.</i></p> <p><i>Für die Einreichung ist der Lese-Jahresplan des Schuljahres 2023/24 samt Datumsangabe der Präsentation in der pädagogischen Konferenz als PDF-Datei hochzuladen (Herbst 2023).</i></p> <p><i>Infos zu den Qualitätszielen zur Erstellung eines Lese-Jahresplanes: Info-Blatt Jahres-Leseplan, Lese-Jahresplan-Muster (LMS Einreichunterlagen)</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>
<p>K 8</p>	<p>Der/die Schulbibliothekar/in bzw. das an der Schule tätige Team der Schulbibliothekar/innen oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung hat in den zwei Schuljahren jeweils an einer Fortbildungsveranstaltung der ARGE-Schulbibliothek teilgenommen.</p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p></p>

<p>K 9</p>	<p>Alle Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen haben im Zeitraum von 2 Jahren (2022/23 und 2023/24) mindestens 1x an einer Fortbildung (z.B. K/PH-Veranstaltung, SCHILF/SCHÜLF, Fortbildung der Schulbibliothekarinnen/Schulbibliothekare) zum Thema „Lesen“ teilgenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: ..... Anzahl der Teilnehmer/innen: .....</p> <p><i>Vgl.: LesenKompP (Kompetenzprofil für Pädagog/innen)</i></p> <p><i>Lehrer/innen einer LeseKulturSchule müssen auf dem neuesten Stand der Leseforschung sein, die neuesten Trends und neue Methoden zur Motivation der Schüler/innen kennen sowie von Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung von leseschwachen Schüler/innen wissen.</i></p> <p><i>Die/der Schulleiter/in überprüft die besuchten Fortbildungen zur Lesedidaktik und -förderung aller Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen und bestätigt diese mit dem Absenden dieser Einreichung.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p><b>Z</b></p>
------------	---	---




K 10	<p>Lesen ist zumindest bei einer Pädagogischen Konferenz pro Semester ein wichtiger Tagesordnungspunkt.</p> <p><i>Aus dem Grundsatzterlass Leseerziehung: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leseerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“</i></p> <p><i>Um diesem Auftrag gerecht werden zu können, muss es im Kollegium bei Konferenzen immer wieder Besprechungen und Informationen dazu geben.</i></p> <p><b>K</b> <i>Nähere Info: Karteiblatt LESEKONFERENZ und Leitfaden zur Lesekonferenz unter <a href="https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/LESEN/Archiv-Materialien/Lesekonferenz.html">https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/LESEN/Archiv-Materialien/Lesekonferenz.html</a></i></p>	1 Punkt
K 11	Die Leseförderung ist u. a. ein strategisches Ziel im QMS- Schulentwicklungsplan (SEP) mit entsprechenden Maßnahmen und Indikatoren.	2 Punkte
K 12	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Schule präsentiert den großen Stellenwert des Lesens auf der Website.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen, z.B. in Zeitungsberichten oder/und Jahresberichten oder/und Jahrbüchern.</li> </ul> <p><i>Wenn eine Schule in Bezug auf Lesen Besonderes leistet, dann sollen das nicht nur die unmittelbar betroffenen Schüler/innen und Eltern wissen, sondern viele Menschen im Ort und darüber hinaus. Lesen soll als wohl wichtigste Kulturtechnik gesellschaftlich verankert werden/sein, daher ist es auch von immenser Bedeutung, diese Notwendigkeit immer wieder zu thematisieren.</i></p>	1 Punkt  1 Punkt
K 13	<p>Die Lehrer/innen arbeiten im Rahmen von Lese-Projekten mit anderen Schulen, sozialen Einrichtungen und (lokalen) Partnern/Institutionen aktiv zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Kindergarten</li> <li><input type="checkbox"/> Volksschule</li> <li><input type="checkbox"/> Seniorenheim</li> <li><input type="checkbox"/> andere Schule</li> <li><input type="checkbox"/> Buchhandlung</li> <li><input type="checkbox"/> öffentliche Bibliothek</li> <li><input type="checkbox"/> sonstige Institution</li> </ul>	max. 2 Punkte

## Förderung der Lesekompetenz

### Von der Dekodierfähigkeit über die Automatisierung bis zur Textreflexion





K 14	<p>BMS/BHS: Eine Lernstandserhebung (Diagnose-Check) wird für die ersten Jahrgänge und Klassen an berufsbildenden Schulen durchgeführt. Sie dient dazu, die Eingangsvoraussetzungen der Schüler/innen festzustellen (Sprachstandsermittlung in Leseverstehen, Wortschatz, Sprachlogik, Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit) und bietet Orientierung für eine Individualisierung des Deutschunterrichts sowie für etwaige Unterstützungsmaßnahmen.</p> <p>AHS: Das SLS wird als Orientierungshilfe für eventuell notwendige weiterführende lesefördernde Maßnahmen auf der 9. Schulstufe durchgeführt.</p>	1 Punkt
K15	<p>In der Schule werden regelmäßig für alle Schüler/innen mit Leseproblemen zumindest zwei individualisierte Förderprogramme bzw. -methoden angewandt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Tandemlesen (z.B. Rosebrock/Nix, Landerl ...)</li> <li><input type="checkbox"/> 10-Minuten-Lesen</li> <li><input type="checkbox"/> LESEN. DAS TRAINING. Teil 3, Lesestrategien</li> <li><input type="checkbox"/> Computer-Lernprogramme</li> <li><input type="checkbox"/> Sonstiges</li> </ul>	max. 2 Punkte
K 16	<p>In der Schule wird in der Lesererziehung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> individuelle Literatúrauswahl</li> <li><input type="checkbox"/> differenziertes Textangebot hinsichtlich Textgattung und Funktion</li> <li><input type="checkbox"/> Ausbau der Sachbuchbibliothek</li> <li><input type="checkbox"/> regelmäßige freie Lesezeiten („schmökern“)</li> </ul> <p><i>In einer LesekulturSchule dürfen die Schüler/innen ihre Lektüre anlassbezogen auch nach eigenem Interesse auswählen. Das Angebot an Medien umfasst viele Genres der Jugendliteratur, zudem bietet ein großes Angebot an Sach- und Fachbüchern die Möglichkeit zur kulturellen Weiterentwicklung. Der Anteil an Sachbüchern in einer Schulbibliothek sollte an die 50 % betragen. Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird verstärkt Rücksicht genommen.</i></p>	Zertifizierungsgrundlage 
K 17	<p>In der Schule wird Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit durch Sichtbarmachen der Arbeit in Bezug auf die Lesererziehung vermittelt:</p> <p>Die Schüler/innen dokumentieren ihre Leseleistung zumindest einmal pro Semester analog oder digital z.B. durch ein Lese-Tagebuch, ein Leseheft, eine Lesemappe, ein Kulturportfolio, ein Padlet mit Buchvorstellungen, einen Bücherblog oder etwas Vergleichbares.</p> <p><i>Ein Leseportfolio oder eine Lesemappe zeigen nicht nur, welche Bücher ein/e Schüler/in gelesen und wie er/sie diese Bücher schriftlich oder grafisch aufbereitet hat, sondern können auch den Lesefortschritt und das Leseinteresse verdeutlichen. Nähere Info: Karteiblätter LESETAGEBUCH bzw. LESEPORTFOLIO</i></p>	1 Punkt

K

K 18	<p>In der Schule wird die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek von möglichst vielen Lehrpersonen sichergestellt. Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert. Zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes als Leser/in regen die Lehrer/innen die Schüler/innen regelmäßig zum Bibliotheksbesuch an.</p> <p><i>Lehrpersonen einer LesekulturSchule motivieren ihre Schüler/innen dazu, vermehrt in die Schulbibliothek zu gehen, um Leseaufträge/Recherchen zu betreiben. Immer wieder findet auch Unterricht in allen möglichen Unterrichtsgegenständen in der Schulbibliothek statt. Der hohe Stellenwert und die Bedeutung einer Bibliothek werden vom gesamten Kollegium erkannt und besonders hervorgehoben; folglich wird die Bibliothek in fast allen Unterrichtsgegenständen auch immer wieder gezielt genutzt.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p></p>
K 19	<p>Im Deutschunterricht werden unterschiedliche Lesetechniken und Lesarten vermittelt und in allen Klassen während des gesamten Schuljahres immer wieder geübt und vertieft.</p> <p><i>Ein/e leseschwache/r Schüler/in braucht ein Werkzeug (Lesestrategien), um Texte besser verstehen zu können. Lesen nach Strategien ist eine Handlungsabfolge, die der/die Leser/in bei der Erarbeitung eines Textes als Unterstützung zur Sinnerfassung berücksichtigen kann/soll, z.B. SQ3R-Methode, 5-Schritt-Methode,...</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p></p>
K 20	<p>Im Unterricht wird das Beschreiben und Analysieren fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte (formale und inhaltliche Erschließung) lehrplangemäß auf Basis eines fundierten Textsortenwissens vermittelt.</p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p></p>
K 21	<p>Lesetechniken und Lesestrategien in analogen Medien werden auch fächerübergreifend in möglichst allen Unterrichtsfächern trainiert und vertieft, im Besonderen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- assoziatives, nichtlineares Lesen (den „roten Faden“ suchen) versus lineares Lesen</li> <li>- selektierendes, überfliegendes Lesen versus konzentriertes, genaues Lesen („deep reading“)</li> <li>- Visualisieren von Inhalten zur Texterschließung in Infografiken, Schaubildern etc.</li> <li>- Erkennen und Filtern relevanter Inhalte, Erfassen von Kerninformationen, Zusammenfassen</li> </ul>	<p>1 Punkt</p>
K 22	<p>In der Schule werden außerdem Techniken des Lesens in digitalen Medien vermittelt und geübt, z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. navigierendes Lesen (Hyperlinks und Textapparat nutzen)</li> <li>2. multimodales Lesen (Kombinationen aus Bild, Logo, Text, Film etc.)</li> <li>3. recherchierendes Lesen (z.B. Umgang mit Suchmaschinen und Datenbanken)</li> <li>4. Speichern von Informationen</li> </ol>	<p>1 Punkt</p>



K 23	Die Schüler/innen werden dazu hingeführt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse multimedial zu präsentieren</li> <li>- digitale Produkte in Bezug auf inhaltliche Relevanz und Design zu reflektieren.</li> </ul>	1 Punkt
K 24	Im Unterricht kommen digitale Werkzeuge (z.B. ausgewählte Apps) in Bezug auf einen handlungsorientierten Literatur-/Leseunterricht zur Anwendung.	1 Punkt

K 25	<p>Im Unterricht aller Fächer werden die Schüler/innen dazu hingeführt, sich in der Medienlandschaft orientieren sowie Texte und Medien kritisch beurteilen und reflektieren zu können.</p> <p>Vgl.: Digitale Grundbildung, digi.kompP (digitale Kompetenzen für Pädagoginnen/Pädagogen, <a href="http://www.saferinternet.at">www.saferinternet.at</a>)</p>	Zertifizierungsgrundlage 
K 26	<p>Die Schüler/innen werden mit Hilfe von gezielten Maßnahmen zum vortragenden Vorlesen hingeführt, z.B. im Rahmen von sozialen Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Vorlesen bei (öffentlichen) Veranstaltungen</li> <li><input type="checkbox"/> Vorlesen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend</li> <li><input type="checkbox"/> Vorlesen im Kindergarten, Pflegeheim ... (<i>cross-age reading</i>)</li> <li><input type="checkbox"/> Vorlesewettbewerb</li> <li><input type="checkbox"/> Vorlesen in Verbindung mit digitalen Aufnahmen (z.B. Hörbuch-Anthologie zu bestimmten Themen und Anlässen, evtl. mit eigenen Texten)</li> </ul>	Zertifizierungsgrundlage 
K 27	<p>In der Schule wurde auf einer Jahrgangsstufe in allen Klassen ein fächerübergreifendes Leseprojekt durchgeführt.</p> <p><input type="checkbox"/> Projektthema: .....</p>	2 Punkte
K 28	<p>Alle Klassen einer Jahrgangsstufe haben am Österreichischem Vorlesetag teilgenommen oder eine Vorleseaktion mit Schüler/innen an diesem Tag/in dieser Woche durchgeführt.</p> <p>Vgl.: <a href="https://vorlesetag.eu/">https://vorlesetag.eu/</a> <a href="https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/lesen/vorlesetag2024.html">https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/lesen/vorlesetag2024.html</a></p>	1 Punkt
K 29	<p>Die Schule schafft Leseräume und Lesezeit, um Schüler/innen ausreichend Gelegenheit zu geben und flüssiges verstehendes Lesen im Unterricht zu trainieren, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Viellese-Verfahren, stille Leseeinheiten (<i>silent reading</i>)</li> <li><input type="checkbox"/> individuelle Privatlektüre</li> <li><input type="checkbox"/> Lese-Viertel-Stunden (<i>FRED = free reading every day</i>)</li> <li><input type="checkbox"/> Entspannungs-Lesen</li> </ul>	Zertifizierungsgrundlage 
K 30	<p>Die Schule fördert Aktivitäten zum Kompetenzbereich Zuhören im Zusammenhang mit dem Lesen (vgl. „Lesen durch Hören“ nach Steffen Gailberger), in der Unterrichtssprache und in den Fremdsprachen, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Übungen zum aktiven Zuhören (Global – und Detailverstehen)</li> <li><input type="checkbox"/> Einsatz von Hörbüchern und Hörspielen</li> </ul>	Zertifizierungsgrundlage 

# Literarische Bildung

## Förderung des Leseinteresses und der Lesemotivation

K 31	<p>In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch Buchausstellungen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Buchausstellung 2022/23 und/oder</li> <li><input type="checkbox"/> Buchausstellung 2023/24</li> </ul>	1 Punkt
K 32	<p>In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch Lesungen von Autor/innen gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Autor/in 2022/23: .....</li> <li><input type="checkbox"/> Autor/in 2023/24:.....</li> </ul> <p>Es findet eine jährliche Leseveranstaltung statt. Auf diese Weise sollte jede/r Schüler/in im Laufe der Schulzeit (Sek2) an mindestens zwei Lesungen und Begegnungen mit Autor/innen teilgenommen haben.</p> <p><i>Die Begegnung mit einem/einer Autor/in wird als besonders wichtig erachtet und ist daher in jedem Lese-Jahresplan fix zu verankern. Auch Illustrator/innen, Journalist/innen oder Buchhändler/innen können in diesem Sinnen eingeladen werden.</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblätter BUCHAUSSTELLUNG und AUTORENBEGEGNUNGEN</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 33	<p>Im Leseunterricht werden in jeder Klasse mehrere Ganztexte gelesen, und zwar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> sowohl als gemeinsamer Lesestoff (Klassenlektüre)</li> <li><input type="checkbox"/> als auch als frei wählbare Lektüre</li> </ul> <p><i>Unter Ganztext versteht man ein in sich abgeschlossenes, zusammenhängendes literarisches Werk im Gegensatz zu aneinandergereihten Teiltexen (z.B. einzelne Geschichten in einer Anthologie). Es müssen sowohl Klassenlektüre als auch frei wählbare Lektüre im Unterricht Verwendung finden, um die Lesemotivation der Schüler/innen zu fördern.</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 34	<p>Schüler/innen lernen verschiedene literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen und finden persönliche Zugänge zu literarischen Texten.</p> <p><i>Siehe Grundsatzterlass Leselerziehung – Definition Literarische Textformen + Ausdrucksmittel!</i></p>	<p>Zertifizierungsgrundlage</p> <p><b>Z</b></p>
K 35	<p>Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schüler/innen intensiv mit dem Printmedium Zeitung (vgl. MISCHA = Medien in Schule und Ausbildung) und den entsprechenden Online-Ausgaben.</p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt ZEITUNGEN-ZEITSCHRIFTEN</i></p>	1 Punkt
K 36	<p>Ein Jahrgang der Schule nimmt an einem Literaturwettbewerb/Schreibwettbewerb teil (Hauptverband des Österreichischen Buchhandels, Bildungsdirektion NÖ, Schreibzeit, Zeilenlauf, schreib.art ...).</p>	2 Punkte
K 37	<p>Weiters werden das Leseinteresse bzw. die Lesemotivation gefördert durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur im Netz (BookTubes, BookTok, Bücher-Vlogs, Booktrailern ...)</li> <li>- Graphic Novels/Comics/Manga</li> </ul>	max. 1 Punkt

K 38	<p>In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bibliotheksspiele oder Bibliotheksralleys</li> <li><input type="checkbox"/> Buchreferate (in kreativer Form, z.B. mit Lapbooks ...)</li> <li><input type="checkbox"/> Exkursion (Druckerei, Buchhandlung, Universitätsbibliothek ...)</li> <li><input type="checkbox"/> Lesefrühstück</li> <li><input type="checkbox"/> Lesekino</li> <li><input type="checkbox"/> Lesewette</li> <li><input type="checkbox"/> Literaturcafé</li> <li><input type="checkbox"/> Lesetheater</li> <li><input type="checkbox"/> Lesespiele</li> <li><input type="checkbox"/> Lesewanderung</li> <li><input type="checkbox"/> Booktasting</li> <li><input type="checkbox"/> Book Speed Dating/Bookslam</li> <li><input type="checkbox"/> Blind Date with a Book („don't judge a book by its cover“)</li> <li><input type="checkbox"/> Lesemarathon</li> <li><input type="checkbox"/> Lesenächte</li> </ul>	<p>je 2 Aktivitäten 1 Punkt  (max. 3 Punkte)</p>
<p><b>K</b></p> <p><b>LMS</b></p> <p><b>K</b></p> <p><b>K</b></p> <p><b>K</b></p> <p><b>K</b></p>	<p><i>Nähere Info: Karteiblatt BIBLIOTHEKSSPIELE</i></p> <p><i>BEST PRACTICE BEISPIELE für Schulbibliothekarinnen/Schulbibliothekare (ARGE LESEN NÖ)</i></p> <p><i>auf LMS – ARGE LESEN NÖ – Bibliothek – Aktuelles – Schulbibliotheken</i></p> <p><i>LESEFRÜHSTÜCK: (täglich) reservierte Zeit im Stundenplan (vor oder zu Unterrichtsbeginn), in der Schüler/innen das Lesen üben und manchmal dabei ein Frühstück genießen.</i></p> <p><i>LESEKINO: Lehrer/innen gestalten ein Werbeplakat für ein bestimmtes Buch, Abrisse als Eintrittskarte, Lehrer/innen präsentieren danach Buch in attraktiver Art mit Leseprobe, Figuren, Bildern, Filmausschnitt, PPT ...</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESEWETTE</i></p> <p><i>Nähere Info: Karteiblatt LESETHEATER LESEFIT</i></p> <p><i>13 – „Lesetheater“: <a href="http://www.buchklub.at">www.buchklub.at</a></i></p> <p><i>LESESPIELE, z.B. siehe Karteiblätter LESEWETTE und BIBLIOTHEKSSPIELE</i></p>	
Anhang	<p><b>Bereiten Sie für die Einreichung Folgendes vor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>die PDF-Datei mit 2 – 3 Fotos der Schulbibliothek</b></li> <li>- <b>den Lese-Jahresplan des Schuljahres 2023/24 samt Konferenzbeschluss oder Datum der pädagogischen Konferenz (PDF-Datei!)</b></li> <li>- <b>das Antragsformular als PDF-Datei</b></li> </ul> <p><b>Benennen Sie diese bitte, wie im Folgenden angeführt!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>2 – 3 Fotos der Schulbibliothek (Bitte in eine Word-Datei einfügen und diese wegen der Datenmenge unbedingt als PDF-Datei abspeichern!)</b> <b>Dateiname: <i>Schulkennzahl_Schulbibliothek</i></b></li> <li>○ <b>Lese-Jahresplan für das Schuljahr 2023/24 mit darauf angeführtem Datum des Konferenzbeschlusses/der pädagogischen Konferenz</b> <b>Dateiname: <i>Schulkennzahl_Jahresplan23_24</i></b></li> <li>○ <b>Antragsformular (ausgefüllt und unterschrieben)</b> <b>Dateiname: <i>Schulkennzahl_Antrag2024</i></b></li> </ul>	